



universität  
wien

Sozialreformer Ferdinand Hanusch – und wo stehen wir heute?  
AK-Wien, 30. Oktober 2023

# Perspektiven für gute Arbeit heute

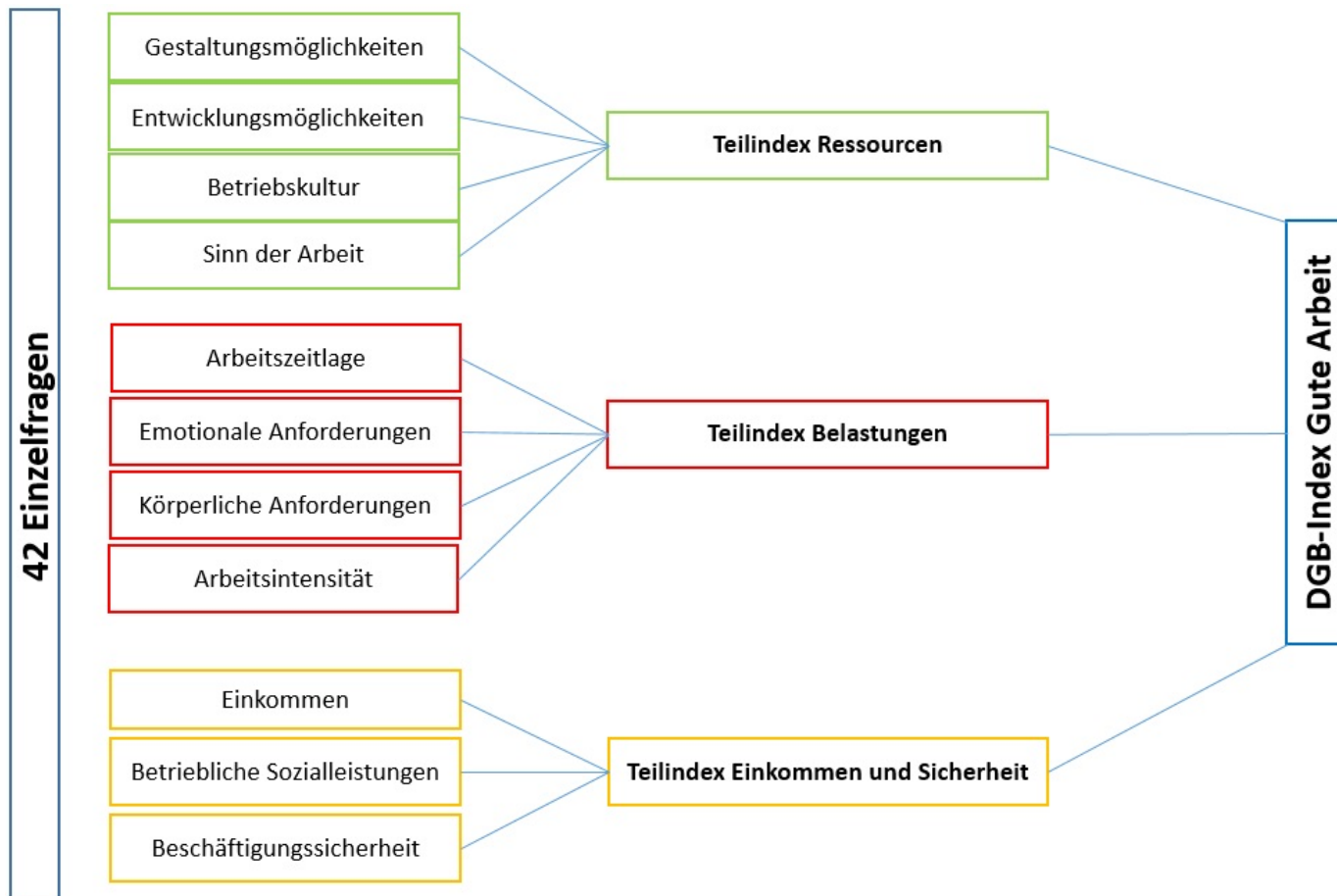
Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker  
Institut für Soziologie, Universität Wien



## Inhalt

1. Perspektive „Gute Arbeit“
2. Prekäre Arbeit
3. Fragmentierung der Beschäftigung
4. Arbeitsdruck und Gesundheit
5. Schlussfolgerungen

# 1. Perspektive „Gute Arbeit“



# 1. Perspektive „Gute Arbeit“

Lösungsweg im 20. Jahrhundert:

- Internalisiertes Beschäftigungsverhältnis → Normalarbeitsverhältnis mit Statusrechten und Repräsentation → Rechtsdurchsetzung
  - Nicht für alle: Frauenarbeit, Migrant\*innen
  - Ausgeblendet: Unbezahlte Sorgearbeit
- Angriffe und Gegentendenzen im Finanzmarkt-kapitalismus und Neoliberalismus
  - Versprechen der Lohnarbeitsgesellschaft gebrochen → erhebliche Legitimationsprobleme (mit politischen Folgen)

## 2. Prekäre Arbeit



## 2. Prekäre Arbeit

- Niedriglohn in Österreich:
  - ca. 15% der Arbeitnehmer\*innen insgesamt, aber ca. 22% der Frauen und ca. 22% der im Ausland Geborenen (Statistik Austria 2022)
  - Wach- und Sicherheitsdienste, Beherbergung, Gebäudereinigung, Gastronomie
  - Anteil Niedriglohn in „Beherbergung und Gastronomie“: 58% (Geisberger 2021: 693); (Neuhauser et al. 2022)
- Gender Pay Gap und Teilzeit
  - Je höher der Teilzeitanteil, desto niedriger der Stundenlohn
  - Teilzeit-Stundenlöhne 15% unter Vollzeit-Stundenlöhnen
  - Hälfte der teilzeitbeschäftigte Mütter individuell in ‚Armut trotz Arbeit‘ (Siegert 2021)
  - Teilzeitbeschäftigte Alleinverdiener:innen in Wien: 43 % armutsgefährdet (Hyee 2019)

## 2. Prekäre Arbeit

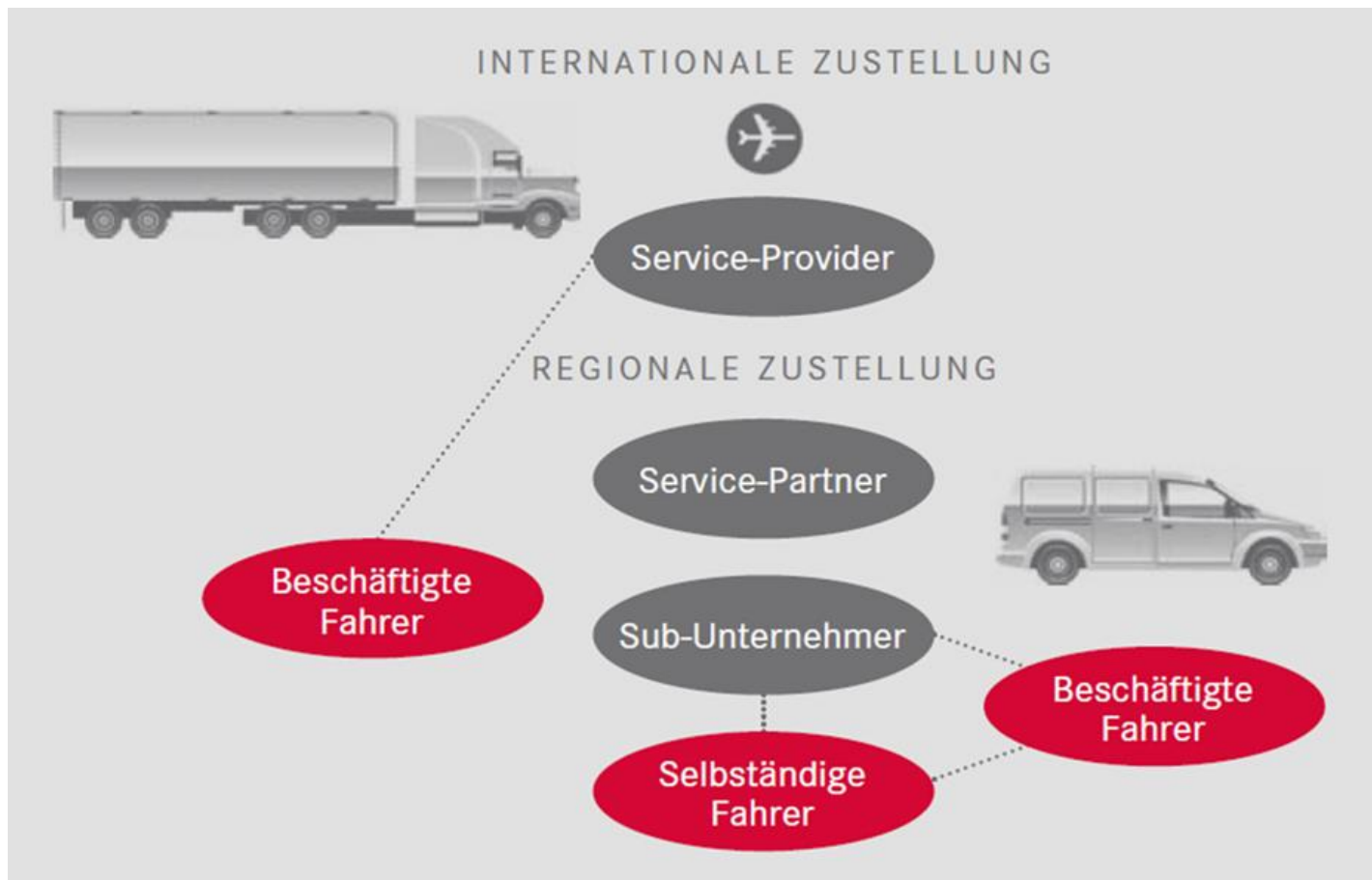
- Atypische und unsichere Beschäftigung
  - Kumulation von Risiken
  - Unterbrochene Beschäftigung als Armutsrisiko
- Gibt es ein Prekariat?
  - Deutschland: 12% „zeitstabiles Prekariat“, 26% „gefährdete Sicherheit“, 62% „Zone relativer Sicherheit“ (Allmendinger et al. 2018)
  - 36% der Drittstaatsangehörigen in Österreich armutsgefährdet

## 2. Strategien gegen Prekarität

- Mindestlöhne
- Gleichstellung der Geschlechter
- Höhere Teilzeitlöhne und Arbeitszeitverkürzung
- Arbeitnehmer\*innenbegriff
- Beschäftigungssicherheit
- Durchsetzung der Statusrechte
- Migrant\*innen: Überwindung symbolischer und sozialer Grenzziehungen
- Repräsentation der Migrant\*innen



### 3. Fragmentierung der Beschäftigung



### 3. Fragmentierung der Beschäftigung

- Auslagerung, Leiharbeit, Lieferketten → Druck auf Beschäftigungsbedingungen („Flexibilitäts- und Risikoketten“)
- Fragmentierung → Hürde für Solidarisierung und Interessenvertretung
- Leiharbeit: sehr unsichere, oft gesundheitlich belastende Arbeit, oft fehlende Interessenvertretung (Riesenfelder et al. 2018)
- Wachsende Branchen: Online-Handel, Paketlogistik

### 3. Fragmentierung der Beschäftigung

#### Strategien:

- Gleiche Beschäftigungsbedingungen im Unternehmen und entlang der Lieferketten
- Einschränkung der Leiharbeit
- Generalunternehmer- und Auftraggeberhaftung (Löhne, Arbeitsbedingungen)

## 4. Arbeitsdruck und Gesundheit



## 4. Arbeitsdruck und Gesundheit

### Neo-Taylorismus, digitaler Taylorismus (Bsp. Paketlogistik)

- Leiharbeit, tw. Anstellungen
  - Arbeitsteilung
  - Digitale Steuerung und Überwachung
  - Drohungen und Beendigung der Beschäftigung
- Leistungsspirale, Gesundheitsgefährdung, Ausgrenzung

### Strategien:

- Begrenzung der Leiharbeit, Beschäftigungssicherheit
- Mitbestimmung → ausgehandelte Leistungsstandards
- Verhinderung der digitalen Leistungsüberwachung

## 4. Arbeitsdruck und Gesundheit

### Relative Autonomie, indirekte Steuerung

- Selbstorganisation bei Zielvorgaben, Projektterminen, Kundendruck
  - Digitale Informationssysteme, Belastungen aus Vielzahl an Kommunikationskanälen
  - Digitale Rückmeldung von Leistung und Erfolg
  - Verhalten „interessierter Selbstgefährdung“ (Krause et al. 2015)
- Stressbelastung und Entgrenzung der Arbeit

### Strategien:

- Mitbestimmung über strukturelle Bedingungen (Anzahl Beschäftigter, Arbeitsmenge, Termine, Konkurrenz, Unsicherheit...)
- Soziales Audit
- Verständigungsprozesse über Mechanismen der Leistungssteuerung (Niels et al. 2020)
- Beispiel Projekt „ShapeTech“  
(<https://www.wwtf.at/funding/programmes/ict/ICT20-034/>)

## 5. Schlussfolgerungen

- Alte und neue Problemlagen
- Was sind die Hebel?
  - Regulierung: Mindestlohn, Arbeitnehmerbegriff, Leiharbeit, Lieferketten
  - Durchsetzung: Indirekte Steuerung, Entgrenzung der Arbeit, Arbeit von Migrant\*innen
  - Mitbestimmung: Bereiche ohne Betriebsräte, Stärkung der Mitbestimmungsrechte, Leistung/Personalbemessung
  - Umfassender Arbeitsbegriff: unbezahlte Sorgearbeit einbeziehen
  - Arbeitszeitverkürzung: Teilzeit – Gesundheit – Beschäftigungssicherheit

## 5. Schlussfolgerungen

Große Sprünge? Weitreichende Perspektiven?

- 4-Tage-Woche und 32-Stunden-Woche
- Statusrechte für alle: Wer (für andere/n) arbeitet, ist Arbeitnehmer\*in
- Alternativen zu „schlechter Arbeit“: De-Kommodifizierung der Arbeitskraft, Arbeitsplatzgarantie, Arbeitszeitverkürzung
- Eigeninteresse der Unternehmen: Bindung an konkrete Arbeitende
- Globale Perspektive: Harmonisierung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen



# Literatur

Allmendinger, Jutta et al. (2018): Prekäre Beschäftigung und unsichere Haushaltslagen im Lebensverlauf: Gibt es in Deutschland ein verfestigtes Prekariat? WSI-Mitteilungen 76 (4)

Flecker, Jörg/Neuhauser, Johanna (2023): Qualität der Beschäftigung und prekäre Arbeit in Österreich, in: Adi Buxbaum, Ursula Filipič, Sybille Pirklbauer, Nikolai Soukup, Norman Wagner (Hg.), Soziale Lage und Sozialpolitik in Österreich 2023, Sozialpolitik in Diskussion 24, AK, Wien

Hyee, Raphaela/Titelbach, Gerlinde/Valkova, Katarina (2019): Teilzeitarbeit in Wien. Institut für Höhere Studien. Projektbericht. Online verfügbar unter <https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/4943/1/ihs-report-2019-hyee-titelbach-valkova-teilzeitarbeit-in-wien.pdf>

Krause, Andreas/Berset, Martial/ Peters, Klaus (2015): Interessierte Selbstgefährdung — von der direkten zur indirekten Steuerung. ASU Zeitschrift für Prävention 3/2015

Neuhauser, Johanna/Hötzing, Sophie/El-Roumy, Marwa/Steindl, Stephan/Wexenberger, Yannic (2022): Was steckt hinter dem Personalmangel? Arbeitsbedingungen in Gastronomie und Hotellerie in Oberösterreich.  
[https://ooe.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitswelt/arbeitsbedingungen/AB\\_2022\\_Gesamtbericht\\_Arbeitsbed\\_Gastronomie\\_Hotellerie\\_OO-.pdf](https://ooe.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitswelt/arbeitsbedingungen/AB_2022_Gesamtbericht_Arbeitsbed_Gastronomie_Hotellerie_OO-.pdf)

Niels, S. et al. (2020): Digitalisierung, indirekte Steuerung und gesundheitliche (Selbst-)Gefährdung, in: Schröder, L. (Hg.): Arbeitsschutz und Digitalisierung, Bund-Verlag

Riesenfelder, Andreas/Danzer, Lisa/Wetzel, Petra (2018): Arbeitskräfteüberlassung in Österreich: Eine empirische Untersuchung zur Entwicklung der Arbeitskräfteüberlassung im Zeitverlauf und zum Status quo der Arbeitssituation der beschäftigten Personen Sozialpolitische Studienreihe 24.

Siegert, Christina (2021): Erwerbsarmut in Österreich aus Geschlechterperspektive. Wirtschaft und Gesellschaft 47(4), 511–535.

Statistik Austria (2022): TABELLENBAND EU-SILC 2021.  
[https://www.statistik.at/fileadmin/pages/338/Tabellenband\\_EUSILC\\_2021.pdf](https://www.statistik.at/fileadmin/pages/338/Tabellenband_EUSILC_2021.pdf)